

Aufstieg in Gefahr: Admira vermisst den Sieg und Ried zieht an!

Admira kämpft im Aufstiegsrennen der 2. Liga nach Niederlage gegen Ried. Trainer Silberberger fordert drei Siege aus den letzten Spielen.



Ried, Österreich - In der ADMIRAL 2. Liga wird das Aufstiegsrennen immer spannender. Admira, die seit dem neunten Spieltag die Tabelle anführte, musste am 27. Spieltag eine bittere 0:2-Niederlage im direkten Duell gegen den Verfolger Ried hinnehmen. Die letzten vier Partien konnte Admira nicht gewinnen, von denen die letzten drei verloren wurden. Damit stehen der Mannschaft nur noch drei Spiele zur Verfügung, um ihre Aufstiegschancen zu wahren. Cheftrainer Thomas Silberberger äußerte: „Der Rückschlag kommt zur Unzeit“.

In einer Serie von unglücklichen Ergebnissen begann der Negativlauf mit einem enttäuschenden 2:2 gegen Stripfing,

gefolgt von Niederlagen gegen Amstetten, Sturm II und dem jüngsten Duell mit Ried. Silberberger machte deutlich, dass der Aufstieg nicht allein von der Niederlage gegen Ried abhängt, sondern auch von vorherigen Punktverlusten. Er lobte zudem Ried für deren starke Verteidigung.

Die strittigen Entscheidungen

Die Partie gegen Ried war nicht frei von umstrittenen Entscheidungen. In einer entscheidenden Szene kam es zu einem Zusammenprall zwischen Torhüter Andreas Leitner und Admiras Reinhard Young. Der Schiedsrichter Sebastian Gishamer entschied auf kein Elfmeter, was Silberberger als Fehlentscheidung hätte werten können. Er äußerte sich skeptisch zu dieser Schiedsrichterentscheidung, war aber insgesamt mit der Leistung des Unparteiischen zufrieden.

Die Admira zeigte sich im Angriff harmlos, zumal Routinier Deni Alar aufgrund muskulärer Probleme fehlte. Um den Aufstieg sicherzustellen, betonte Silberberger, dass die letzten drei verbleibenden Partien gewonnen werden müssen. Er schloss mit der ermutigenden Aussage, dass jede Negativserie irgendwann endet.

Wettbewerb Spannung pur

Sechs Runden vor Saisonende bleibt das Aufstiegsduell spannend. Während Admira im Spiel gegen Stripfing nur einen Punkt holte, konnte Ried mit einem 2:1-Sieg gegen St. Pölten auf sich aufmerksam machen. Michael Sollbauer sorgte in der 38. Minute für die Führung, jedoch glich Claudy M'Buyi per Elfmeter in der 71. Minute aus, bevor Nikki Havenaar in der 79. Minute den Siegtreffer für Ried erzielte. Dadurch rückt Ried bis auf zwei Zähler an die Admira heran.

Aktuelle Ergebnisse der 24. Runde der 2. Liga setzten den Rahmen für emotionale Entscheidungen in der verbleibenden Saison:

Spiel	Ergebnis
Admira Wacker – Stripfing	2:2
St. Pölten – Ried	1:2
Kapfenberg – Amstetten	3:2
Austria Lustenau – Liefering	1:2
FAC – Rapid II	2:0
Horn – Schwarz-Weiß Bregenz	3:2
Lafnitz – Voitsberg	1:3
Sturm Graz II – First Vienna	verschoben

Die letzten Spiele könnten entscheidend dafür sein, ob Admira weiterhin in der Bundesliga spielen kann oder ob Ried die Gelegenheit nutzt, um den Aufstieg zu realisieren. Bleibt abzuwarten, wie sich die Teams in den kommenden Partien schlagen werden. Weitere Informationen sind bei Transfermarkt erhältlich.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Ried, Österreich
Quellen	• www.laola1.at • www.heute.at • www.transfermarkt.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at